



Feuerversicherungsschilder

Der Ursprung der Feuerversicherungsschilder liegt in England. Der Arzt und Spekulant Dr. Nicholas Barbon gründete 1680 das „Fire Office“, dem in den folgenden Jahrzehnten weitere Neugründungen von Gebäudeversicherungen folgten.

Diese Feuerversicherungen schufen, mangels öffentlicher Feuerbekämpfer, eigene Feuerwehren. Zur Unterscheidung, welches Gebäude bei welcher Gesellschaft versichert war, wurden Metallschilder eingeführt, die neben der Policen- Nr. auch das Logo der jeweiligen Versicherung trugen. Diese "Beschilderung" der versicherten Gebäude hatte natürlich auch einen großen Werbeeffect. Nach Auflösung der Wehren Mitte des 19. Jh. verblieb nur noch der Reklamezweck.

In Deutschland beherrschten die Öffentlich-Rechtlichen Monopolanstalten die Gebäude-Feuerversicherung. Versicherungsschilder kamen in Deutschland erst um 1825 zur Ausgabe. Nach Aufhebung des Beitragszwanges und der Genehmigung Mobiliar-Versicherungen akquirieren zu dürfen, legten auch die Öffentlich- Rechtlichen Anstalten Feuerversicherungsschilder auf.

Der von England übernommene "Schilder-Brauch" setzte sich auch in Deutschland durch und wurde bis ca. 1960 gepflegt. Neben dem Werbeeffect sollten die Schilder auch Schäden verhüten. Sie zeigten potentiellen Brandstiftern, dass das Gebäude versichert und dem Eigentümer kein Schaden zuzufügen ist.

Deutschland hat mit die größte Vielfalt an Gebäude Feuerversicherungsschildern. Laut William Evenden und den späteren Nachträgen zu seinem Buch "Deutsche Feuerversicherungsschilder" sind ca. 1600 verschiedene Exemplare bekannt.

Seit den 80er Jahren verwenden einige Versicherungsunternehmen wieder traditionelle Schilder. Gottseidank!



- **Einiges über den Sammlerverein**

Das Sammeln von Versicherungsschildern begann in den Ursprungsländern dieser Schilder recht früh. In den USA werden seit 1880 und in England seit 1889 die Relikte aus den Gründerjahren der Gebäude-Assekuranz gesammelt.

In diesen Ländern erschienen auch die ersten Publikationen zu diesem Sammelthema.

- Es folgten Gründungen von Sammlervereinen, u. a. 1934 in England, 1972 USA, 1983 Australien und 1987 Italien.

In Deutschland wurde das Thema "Versicherungsschilder" erst 1983 durch das Taschenbuch "Feuerversichert" von W. Evenden richtig bekannt. Die frühen Schildersammler entschlossen sich 1984 zur Gründung des "Deutscher Feuer-Versicherungs-Schilder-Verein", der Sie heute hier anspricht.

Die Ziele von 1984 sind auch die heutigen. Wir möchten alle Sammler erfassen und zusammenbringen. Der Tausch und ggf. auch Verkauf von Schildern wird auf eine breitere Basis gestellt, und erleichtert auch Anfängern einen guten Start. Anfang 2007 hatten wir ca. 140 Mitglieder aus dem In- und Ausland, und wir freuen uns über jeden, der neu zu uns kommt.

Das jährlich stattfindende Sammlertreffen mit Tauschbörse, Schilder-Auktion und abendlicher Geselligkeit ist eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen. Selbstverständlich sind die Partner gerne bei den Treffen dabei. Oftmals wird ein Damenprogramm organisiert mit Stadtrundfahrten oder dem Besuch von Sehenswürdigkeiten.

- Je nach gastgebender Versicherungsgesellschaft trafen wir uns in den letzten Jahren u. a. in Bielefeld, Gotha, Stuttgart, Düsseldorf, Hannover, Aachen, München, Magdeburg, Nürnberg, Frankfurt/M und mehrmals in Berlin.

Auch die nächste Jahresversammlung wird sicherlich wieder recht spannend, der genaue Termin, Ort und Ablauf wird auch hier auf der Seite bekannt gegeben. Interessierte Besucher sind zum öffentlichen Teil der Veranstaltung herzlich willkommen.

Vielleicht könnte das der Beginn einer großen Leidenschaft werden.....

LB